

Rheinfelden

Gemeindeberatung energieberatungAARGAU

Sven Roth | Gemeindeberater der Region Nordwest | 18.05.2022

energieberatung AARGAU

Zentrale Anlaufsstelle (ZEBS)

- **Gemeinden**, Private, Industrie, Gewerbe



Gemeindeberatung

- **Individuelle Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für Gemeinden**

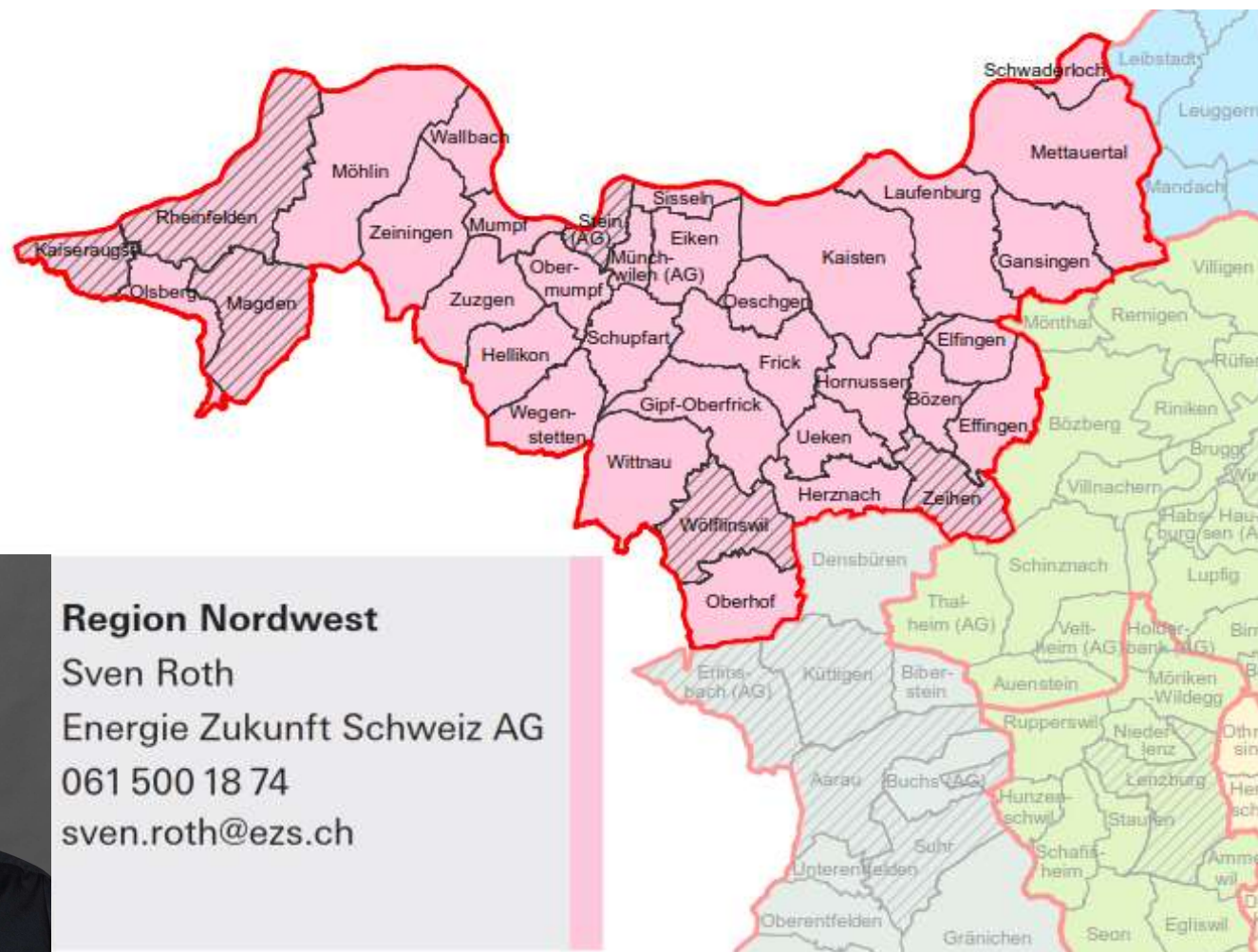


Energieberatung

- **Vorortberatung für Private, Industrie, Gewerbe. Kontaktaufnahme über ZEBS**



Gemeindeberater Region Nordwest



Region Nordwest
Sven Roth
Energie Zukunft Schweiz AG
061 500 18 74
sven.roth@ezs.ch

Gemeinden sind ein wichtiger Partner...

zur Umsetzung der Energiestrategie

- Energiebuchhaltung
- Vorbildfunktion
- Kommunale Energieplanung
- Information Bevölkerung

zur Umsetzung des Energiegesetzes

- Vollzug

ENERGIE

Strategie Kanton Aargau
energieAARGAU



Gute Argumente

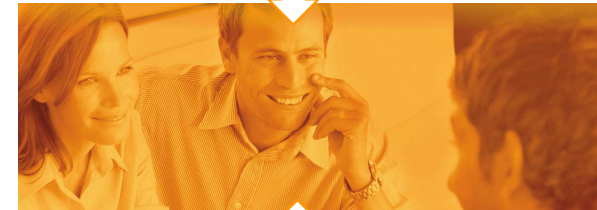
- Lokale Wertschöpfung
- Energiewende
- Vorbildrolle als Gemeinde
- Verantwortung gegenüber künftigen Generationen
- Gesellschaftliche Erwartung
- Lebensqualität
- Einsparen



Gemeindebetreuung

Energie-Dialog

- Information Gemeinden über Entwicklungen im Energiebereich
- Vorstellung von Produkten und Dienstleistungen seitens des Kantons, Bundes und deren Netzwerkpartner
- Initialberatung für die Umsetzung von konkreten Massnahmen
- Kostenlos



Gemeindebetreuung

Unterstützung beim Vollzug

- Unterstützung der Gemeinden in Bezug auf den Vollzug des Energiegesetzes
- Durchführung der Kontrolle des Energienachweises und der Baukontrolle
- Kosten nach Aufwand



Gemeindebetreuung

Gemeindeeigene Liegenschaften

- Umfassende energetische Beurteilung von Gebäudehülle und haustechnischen Anlagen
- Bericht auf Bedürfnisse der Gemeinden zugeschnitten
- Für alle Gebäudekategorien nach SIA
- Kostenlos

ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

1. Übersicht Ist-Zustand

1.1 Allgemein

Freistehendes Feuerwehrgebäude aus dem Baugehr 1979/1978 bestehend aus einem Wohn-Gewerkegebäude sowie aus einer zugehörigen vierstöckigen Einzelhaube. Die Liegenschaft wird nunmehr genutzt. Die Hauptzwecke (z.B.: Schlauchschleppung, Kastenwagen, Werkstatt, Spülstation) im Erdgeschoss des Wohn-Gewerkegebäudes werden von der Feuerwehr genutzt. Die Hauptzwecke im ersten und zweiten Obergeschoss werden ebenfalls als Wohnraum (3 Wohnzimmern, Wohnküche, Toilette und Badzimmern und Garagen) und wiederum als Storage- und Schlingensysteme genutzt. Die Untergeschosse mit Technikraum, Federzelle und Lebenszelle sind vollständig unbewohnt. Die angrenzende Einzelhaube wird seitens der Feuerwehr und ausserhalb von Zivilschutzdienst genutzt.

Sowohl das Wohn-Gewerke-Gebäude als auch die Einzelhaube werden zentral über einen kondensierenden Gasheizkessel aus dem Jahr 1997 beheizt. Das Brauchwasser (BW) über die Einzelhaube wird ebenfalls über den Gasheizkessel erzeugt. Insgesamt ist die Liegenschaft nicht abgedichtet und entspricht grossenteils dem energetischen Zustand des Baugehrs. Im Verlauf der Zeit wurden einzelne energetische Massnahmen umgesetzt.

Energieeffizienzkategorie	Energieeffizienzklasse
2020-2023	2013
2024	2014
2025	2015

ENERGIE
ZUKUNFT
SCHWEIZ

Energie Zukunft Schweiz
Helmstrasse 24
CH-8001 Zürich

T +41 (0)21 300 18 00
F +41 (0)21 300 18 08
office@ezs.ch
www.energiezukunftschweiz.ch

1.2 Gebäudehülle Wohn-Gewerke

Allgemein	4 Stöcke Baujahr Gebäude Energie
Dach	Flache Material
Fenster	Aussen Innen Lüftung Sonnenschutz Trennung
Fenster & Türen	Ulwärme EG-Wärme Zugluft Trennung 1. OG 2. OG Ergänzung Balkon
Böden	Böden
Wärmebrücken	Dämmung Keller

energieberatungAARGAU

Grobberatungsbericht
Feuerwehrgebäude
Bollbergstrasse 11, 5600 Lenzburg



Auftraggeber
Gemeinde Lenzburg
Baubüro Tschudi
Friedenstr. 24
CH-5600 Lenzburg

Auftragnehmer
Energie Zukunft Schweiz
Markus Krenn
Bollbergstrasse 11
CH-8001 Zürich

Öffentlichkeitsarbeit

Referate

- Informationsverbreitung über kantonale Förderungen, Energieberatung und – politik durch Referate
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen
- Kostenlos



Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen

- Gezielte Verbreitung von Informationen über kantonale Förderungen, Energieberatungen und Energiepolitik
- Durchführung und Beteiligung von bzw. an Veranstaltungen zu unterschiedlichen Zielgruppen
- Z.B.: «Tag der Sonne», «Energietag»
«Tag der offenen Tür»...
- Kostenlos



Info-Events

- > Vortragsreihe zu Themen:
 - «Erneuerbar Heizen»
 - «Photovoltaik»
 - «Energetisch Modernisieren»

- > Kosten für die Gemeinde:
 - Apéro für rund 100 Personen
 - Druck und Versand der Einladungen
 - Ggf. Zeitungsartikel / Social Media Post
 - Alle anderen Kosten tragen die Fachpartner
 - Events werden gefördert (Kanton / EnergieSchweiz)

- > Ablauf:
 - Tischmesse
 - Referatsreihe inkl. Fragerunde
 - Apéro und Tischmesse



Öffentlichkeitsarbeit

Medienarbeit

- Erarbeiten von Fachartikeln
- Zusammenarbeit mit Medienschaffenden
- Erstellen von Flyern im Zusammenhang mit Veranstaltungen, Energieberatungen usw.
- Kostenlos





Home | Stadt & Verwaltung | Portrait | **Energiesstadt**

Portrait

- Geschichte
- Ortsplan
- Gütesiegel
- Energiesstadt**
- Energieziele
- Versorgung
- Entsorgung

Rheinfelden - Energiesstadt mit Tradition

Das Thema Energie hat in der Stadt Rheinfelden seit 1898 eine erste lokale Wasserkraftwerk seinen Betrieb aufgenommen. In den 70-er Jahren wurde das geplante Kernkraftwerk im benachbarten Kaiseraugst auch in Rheinfelden scheiterte es am erbitterten Widerstand der regionalen Bevölkerung.

Heute will die Stadt erneuerbare Energien nutzen und setzt sich für ein Ziel. Jedes Jahr legt die Stadt fest, dass er mit 40% Energie aus erneuerbaren Quellen decken will. Mit einem Zwischenziel bis 2030.

Rheinfelden unterstützt die energetische Gebäudesanierung (GEAK® Plus)

Die Energiesstadt beteiligt sich an den Kosten des sogenannten Gebäudeenergieausweises, kurz GEAK® Plus. Der Gebäudeenergieausweis der Kantone zeigt, wie viel Energie Wohn- und einfache Verwaltungsbauten bei standardisierter Benutzung für Heizung, Warmwasser, Beleuchtung und andere elektrische Verbraucher benötigen. Er schafft einen Vergleich zu anderen Gebäuden und weist auf mögliche Verbesserungsmaßnahmen hin. Ähnlich wie bei der Energiekette für Haushaltgeräte zeigt der GEAK® Plus, welche energetische Qualität ein Gebäude aufweist.

Wer in Rheinfelden den Energieverbrauch seines Gebäudes durch einen GEAK-Experten untersuchen lässt, erhält finanzielle Unterstützung von Kanton und Gemeinde. Die Beträge unterscheiden sich je nach untersuchtem Gebäude:

	Einfamilienhaus	Mehrfamilienhaus
Kanton Aargau	CHF 1'000	CHF 1'500
Energiesstadt Rheinfelden	CHF 800	CHF 1'100
Total Förderbeiträge	CHF 1'800	CHF 2'600



Rheinfelden

Grenzüberschreitend handeln



Home | Stadt & Verwaltung | Portrait | Energiesstadt | **Energieziele**

Portrait

- Geschichte
- Ortsplan
- Gütesiegel
- Energiesstadt**
- Energieziele**
- Versorgung
- Entsorgung
- Interne Organisation
- energetisch Bauen
- Energiepartizip
- Ausflugstipps
- Förderbeiträge
- Anlässe und Aktionen
- Links
- Impressionen
- wichtige Telefonnummern
- Verwaltung
- Politik
- Soziales

Ambitionierte Ziele

Das Fernziel ist klar, seit der Stadtrat Anfang 2021 die Klima- und Energiecharta für Städte und Gemeinden unterzeichnet hat. Bis 2050 will die Stadt klimaneutral sein – also beim Ausstoss klimawirksamer Gase eine ausgeglichene Bilanz aufweisen. Rheinfelden schliesst sich damit den Zielen des Bundesrates und auch den internationalen Klimazielen von Paris an. Die Energieziele 2035 dienen nun als eine Art Richtschnur für die Arbeit hin zu diesem Ziel. Das Zieljahr 2035 ist ein Meilenstein auf halbem Weg bis 2050 und entspricht dem gängigen Vorgehen. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Stadtrates, des Stadtbaumeisters und der Energiekommission traf sich 2021 mehrmals, um die Energieziele zu formulieren. Die Entwürfe wurden jeweils der Energiekommission vorgestellt und mit anderen Verwaltungsabteilungen abgestimmt. So entstanden breit abgestützte Ziele, die hohen Ansprüchen genügen: Sie sind sinnvoll, ambitioniert und doch erreichbar. Die Tabelle unten zeigt einen Auszug mit den wichtigsten Zielen.

	Ziele für die Verwaltung	Ziele für das Stadtgebiet
Wärme	<ul style="list-style-type: none"> 90 % erneuerbar bis 2035 	<ul style="list-style-type: none"> 75 % erneuerbar bis 2035
Elektrizität	<ul style="list-style-type: none"> 100 % erneuerbare Elektrizität 90 % Eigenproduktion mit Photovoltaik 	<ul style="list-style-type: none"> Privat- und Grosskunden beziehen, wo immer möglich, erneuerbaren Strom Produktion von 10 % des Bedarfs mit Photovoltaik
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> Bis 2035 weitestgehend CO2-neutral 	<ul style="list-style-type: none"> Lademöglichkeiten decken den Bedarf und sind breit kommuniziert attraktives Angebot für Aktivverkehr und ÖV

News / Aktuelles

- Energiekarten
- Energieplanungen 2022
- Förderprogramm Kanton Aargau 2021
- Förderung Stromeffizienzmassnahmen
- Förderung Holzfeuerungen
- Projektförderung energie schweiz

Energiekarten / Energiespiegel

- Darstellung von gemeindespezifische Daten, kostenlos
- Grundlage für strategische Planung
- Basis für Steigerung der Energieeffizienz und Ausbau erneuerbaren Energien
- Datenbasis anhand Gebäude- und Wohnungsregisters.
- Gemeinden sollen Energiespiegel selber generieren können, um Veränderungen darzustellen.



ENERGIE

Information aus dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt

September | 2020

Faktenblatt Energie Villnachern

Mit den Energiestrategien 2080 und energieAARGAU wurden wichtige Ziele für unsere Energie-Zukunft gesetzt. Auch Ihre Gemeinde trägt wesentlich zur erfolgreichen Zielerreichung bei. Dabei wollen wir Sie unterstützen. Die Abteilung Energie des Departements Bau, Verkehr und Umwelt bietet Ihnen hiermit Daten in kompakter und verständlicher Form kostenlos als Faktenblatt.

Kommunale Eckwerte ^{1 2 3}		
	Gemeinde	Kanton
Anzahl Einwohner	1'634	677'387
Fläche Gemeindegebiet (ha)	575	140'376
Bauzonenfläche (ha)	48	20'594
Überbauungsgrad (%)	91	69
Einwohnerdichte in der Bauzone (EW/ha; Stand 2018)	40	49
Gemeinde-Typologie	Ländliche Entwicklungsräume	
Energiestadt	nicht zertifiziert	

Legende



Übersicht

Gebäude

Gebäudewärme

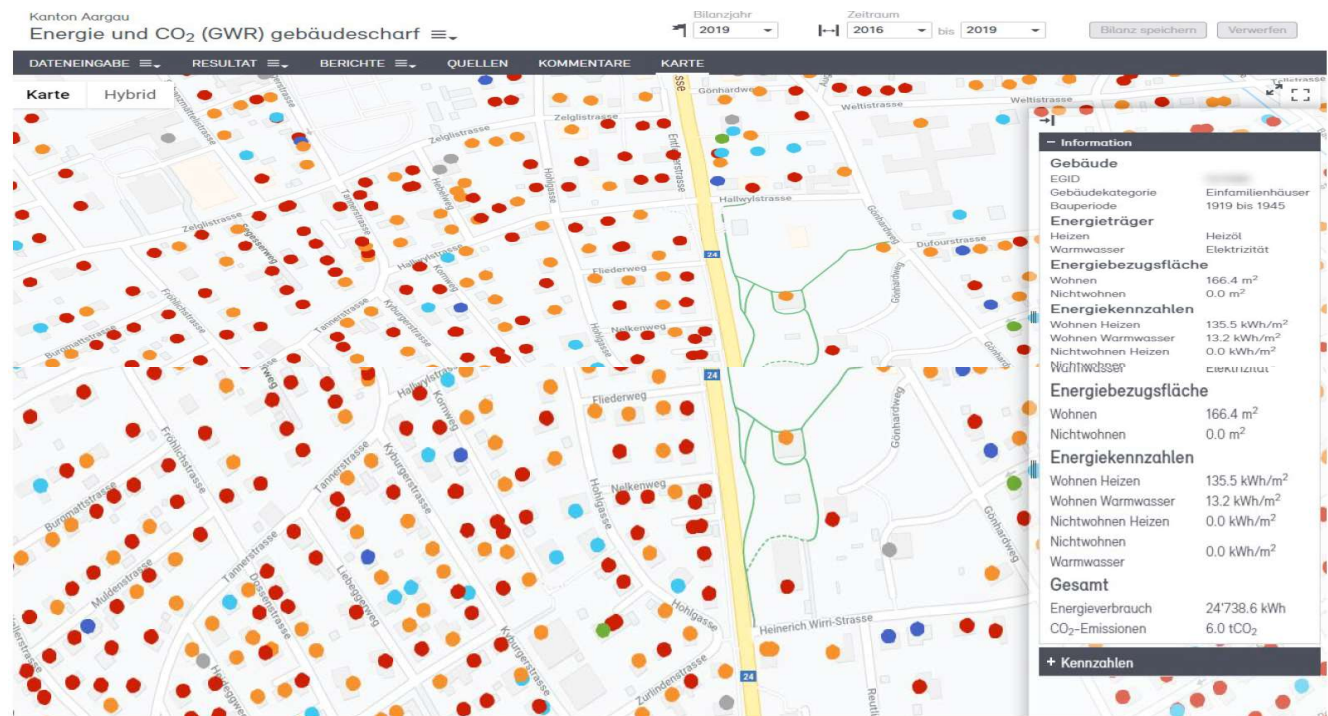
Strom

Mobilität

Gebäudepark ^{1 2 3 4 5 6 7}		
	Gemeinde	Kanton
Anzahl Gebäude mit Wohnnutzung	470	147'026
Anzahl Wohnungen	725	319'444
Wohnfläche total (Tsd. m ²)	87	35'946
Wohnfläche pro Einwohner (m ² /EW)	53	53
Anzahl Minergie Gebäude	8	4'988
Fläche Minergie Gebäude (m ²)	1'960	4'160'000
Anzahl Gebäude mit GEAK	16	3'557
Fläche Gebäude mit GEAK (m ²)	4'450	2'320'000
Förderbeiträge Gebäudeprogramm (Tsd. CHF)	21	25'147

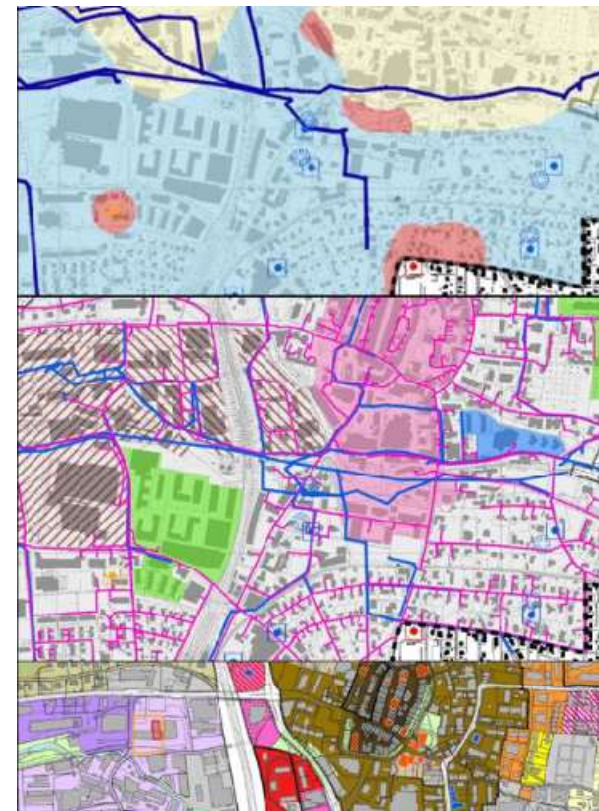
Ecospeed

- Gebäudescharfe Energiedaten
- CO₂ Bilanz der Gemeinde (auch Nicht Wohngebäude)
- GIS Informationen jederzeit über Ecospeed
- Zugang mit Formular auf: www.ag.ch/energiespiegel
- Daten können über Zugang einfach weitergegeben werden (z.Bsp. Energieplanung)



Energieplanungen im AG

- Werkzeug Energiespiegel
- Vorerst keine gesetzliche Verpflichtung
- Anforderungskatalog und Checkliste
- Förderung CHF 8000.- (max. 50%)



Förderprogramm Kanton AG 2021

- Massnahmen Gebäudehülle
- Gesamtmodernisierung Minergie
- Ersatzneubauten Minergie-P
- Einsatz erneuerbare Energie, Heizungersatz
- Solarkollektoren
- Bau / Ausbau Fernwärmenetze.



Zielgruppenprogramme: Opti-Town & Opti-Food

Per November 2020 startet EZS zwei neue Förderprogramme, die auf die Zielgruppen "öffentliche Gebäude und Anlagen" und "Lebens- und Futtermittelindustrie" ausgerichtet sind. Bei diesen Zielgruppen können wir nun ein ganzes Bündel von Stromsparmassnahmen mit Fördermitteln von ProKilowatt unterstützen. Beide Programme profitieren von 30% Coronabonus für Massnahmen, die bis Ende 2021 umgesetzt werden.

Förderung

Beide Programme können bei "ihrer" Zielgruppe beinahe alle Stromeffizienz- Massnahmen fördern:

- Lüftungsanlagen
- Kälteanlagen
- Druckluftanlagen
- Trockenläuferpumpen
- Nassläuferpumpen
- Innenbeleuchtung
- Auch weitere Massnahmen können unterstützt werden, eine kurze Abklärung mit EZS ist jeweils erwünscht.
- (Ausgeschlossen ist die Förderung von Aussenbeleuchtung)

Maximale Fördersumme je Firma	90'000 CHF
+30% Coronabonus bei Umsetzung bis Ende 2021	
Maximale Förderung der Kosten	40%
Maximale Investitionskosten	300'000 CHF
Minimale Paybackzeit	4 Jahre

Opti-Town

Zielgruppe: Im Fokus stehen Massnahmen an öffentlichen Gebäuden und Anlagen von Gemeinden oder Städten und Kantonen wie:

- Schulen und Kindertagesstätten
- Spitäler und Pflegeheime
- Theater- und Konzertgebäude, Museen, Bibliotheken
- Sportstätten und Schwimmbäder
- Zoos und Tierpärke
- Wohn- und Bürogebäude in öffentlichem Besitz

www.opti-town.ch

Opti-Food

Zielgruppe: Das Programm ist für alle Betriebe offen, die Lebens- oder Futtermittel herstellen bzw. verarbeiten. Auch Getränkehersteller können ihre Stromeffizienz- Massnahmen über dieses Programm fördern lassen.

www.opti-food.ch



Roman Hassler

Business Development
Förderprogramme

061 500 12 89

roman.hassler@ezs.ch

Jetzt Kontakt aufnehmen! →

Klimaprämie für erneuerbares Heizen

Holzheizungen schonen das Klima und fördern die lokale Wertschöpfung. Energie Zukunft Schweiz hilft mit einem attraktiven Förderprogramm, Holzheizungen schweizweit günstiger zu machen als fossile Heizungen. Die Fördergelder stammen von der Stiftung KLIK. Für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine Holzheizung (Pellets, Holzschnittel oder Stückholz) können Sie Fördergeld beantragen. Die Anmeldung ist einfach und in wenigen Minuten erledigt. Die Förderbarkeit klären wir innert Tagesfrist für Sie ab.

Key Facts

Maximale Fördersumme pro Unternehmen	kein Limit
Maximale Förderung der Kosten	kein Limit
Förderung pro Liter Öl oder Kubikmeter Gas auf ein Jahr gerechnet	ca. 1.8 CHF

Bei diesem Förderprogramm kauft der Fördergeldgeber dem Heizungs-Besitzer die CO₂ Zertifikate bis 2030 ab.

www.ezs.ch/erneuerbarheizen



Beispiel: Heizungsersatz Wohnüberbauung

Die Heizzentrale beliefert sieben Gebäude in einer Wohnüberbauung mit Wärme. Die bisherige Ölheizung wird durch eine Pelletheizung ersetzt, mit Begleitung durch QM Holzheizwerke.

Investition	240'000 CHF
Förderbeitrag	ca. 220'000 CHF (90%)
Heizleistung neu	550 kW
Substituierter Ölverbrauch	ca. 120'000 Liter jährlich

Beispiel: Heizungsersatz Mehrfamilienhaus

Heizungsersatz in einem Mehrfamilienhaus (Gas zu Stückholz)

Investition	81'000 CHF
Förderbeitrag	ca. 19'000 CHF (23%)
Heizleistung neu	57 kW
Substituierter Ölverbrauch	ca. 10'800 Liter jährlich



Nico Pfäffli
Projektleiter

061 500 18 72
nico.pfaeffli@ezs.ch

Jetzt Projekt anmelden! →

Aktuelle Projektförderung BFE

Welche Themen wir fördern

Das Jahr 2022 steht im Fokus der Projektthemen Solarenergie, erneuerbar heizen, Elektromobilität und MakeHeatSimple. Städte und Gemeinden haben die Möglichkeit bis zu zwei Themen auszuwählen. Diese können sie in Informations-Veranstaltungen behandeln und verbundene Begleitaktionen durchführen.

Solarenergie

Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet

In diesem Bereich unterstützen wir auch Machbarkeitsstudien. Weitere Informationen zu diesem Thema in der [Infobox](#).

erneuerbar heizen

Umstellung der Heizsysteme von fossilen zu erneuerbaren Energien

Eine gute Nachricht für Hausbesitzer: Ab dem 1. April 2022 ist die Impulsberatung «[erneuerbar heizen](#)» kostenlos. EnergieSchweiz übernimmt die Kosten für den Besuch des Experten bei den Hausbesitzern vollständig.

Sonderaktion Machbarkeitsstudie PV

Unterstützung von Städten und Gemeinden, die eine Machbarkeitsstudie für Installationen von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf kommunalen Gebäuden in die Wege leiten.

Durch diese Unterstützung möchte EnergieSchweiz die Gemeinden motivieren, PV-Anlagen auf den Dächern der ihnen gehörenden Gebäuden zu installieren. Somit sollen die Gemeinden aktiv an ihrer Vorbildfunktion und den Zielen der Energie- und Klimastrategie mitwirken.

Wichtige Termine

- Start Anmeldung: 1. Mai 2022
- Abgabe der Antragsunterlagen, die als Machbarkeitsstudie für den Erhalt der Energie...

Elektromobilität

Entwicklung der Elektromobilität

In diesem Bereich unterstützen wir auch Machbarkeitsstudien. Weitere Informationen zu diesem Thema in der [Infobox](#).

MakeHeatSimple

Fernsteuerungssysteme für Heizungen in Zweitwohnungen

Welche Städte, Gemeinden und Regionen sprechen wir an

- Alle Schweizer Städte, Gemeinden und Regionen

Wie wir die Städte, Gemeinden und Regionen unterstützen

Finanzielle Förderung des Projekts:

- bis CHF 12'000 für Gemeinden
- bis CHF 36'000 für Regionen
- in jedem Fall maximal 40% der Gesamtkosten des Projekts werden unterstützt

Wichtige Termine

- Start Anmeldung: 1. Mai 2022
- Anmeldeschluss: 31. Juli 2022
- Projektdurchführung: 1. Mai 2022 – 31. Oktober 2023

Kontakt

Hotline EnergieSchweiz für Gemeinden:
0848 444 444

energieberatungAARGAU


Entfelderstrasse 22

5001 Aarau

Tel.: 062 835 45 40

E-Mail: energieberatung@ag.ch





energieberatungAARGAU
Eine Dienstleistung des Kantons Aargau

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**